

Jahresbericht 2017

Aus der Vorstandsarbeit

Liebe Stifterinnen und Stifter, liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Pfadfinderinnen,

„... und alle singen mit: Oh oh oh oh oh oh“ (auf die Melodie von Mark Forsters „Chöre“). Alle, die letzten Sommer auf dem PSG Bundeslager waren, haben sofort Bilder von singenden Wichteln, Pfadis, Caravelles und Rangern vor Augen. In dem Lagerlied, das die Pfadis aus Schwabegg umgedichtet haben, heißt es außerdem: „... Konsole aus, Abenteuer an! Was gibt es da zu zocken? Komm lieber mit uns raus!“

Und genau darum ging es einmal mehr in 2017. Mädchen und jungen Frauen Abenteuer zu ermöglichen. Ihnen spielerisch Raum für den eigenen Fortschritt zu geben. Dafür habt ihr uns euer Geld anvertraut und dazu haben wir mit unseren Stiftungsprojekten beigetragen.

Im Zentrum unserer Aktivitäten stand dabei das Bundeslager in Immenhausen. Dass die PSG auch abseits des Bundeslagers sehr lebendig war und ist, zeigen die zahlreichen kleinen und größeren Projekte, die 2017 von Pfadfinderinnen aller Ebenen angestoßen worden sind. Viele davon konnten wir mit einer Finanzspritze von 50

bis 500 Euro unterstützen. Sie alle zeigen: Die Lebenswelt der PSG ist bunt, die Mädchen und jungen Frauen sind engagiert, die Pfadfinderei lebt.

Auch die Lebenswelt der Stiftung ist bunt, lebendig – und zugleich beständig. Dies zeigten die Vorstandswahlen in 2017. Johanna Klietsch (Hanni) kandidierte nicht wieder für den Vorstand. Mit großem Bedauern verabschiedeten wir Hanni auf der Kuratoriumssitzung nach 6

Jahren aus dem Vorstand. Zum Glück bleibt uns Hannis Expertise im Kuratorium erhalten. Der frei gewordene Vorstandsposten konnte mit Mechthild Herrmann neu und kompetent besetzt werden. Die anderen Vorstandsfrauen wurden in ihren Ämtern für weitere drei Jahre bestätigt. Damit ist in der Stiftung eine große Kontinuität der Arbeit vorhanden. Zugleich haben wir alle das Gefühl, dass uns die Ideen noch lange nicht ausgegangen sind und wir gerne noch weitere drei Jahre für mehr Ressourcen für Pfadfinderinnenarbeit arbeiten wollen.



Drei silberne Ehrennadeln für Großstifterinnen

Wir feiern einen geschichtsträchtigen Moment in unserer Stiftung!!! Im Rahmen der Kuratoriumssitzung konnten wir drei silberne Ehrennadeln für Großstifterinnen verleihen. Ganz ganz herzlichen Dank an Hanni Klietsch, Ursula Dybowski und Simone Holderried für die großzügige Förderung unserer pfadfinderischen Mädchenarbeit. **Ein Gut Pfad für euch!!!**



Von links: Johanna Klietsch, Sandra Dybowski (in Vertretung für Ursula Dybowski), Simone Holderried

Eine Stiftung, die zum Ziel hat, dass Mädchen und junge Frauen ihre Potenziale voll ausschöpfen können und ihre Kompetenzen selber weiterentwickeln, hat auch in 2018 nichts an Notwendigkeit verloren. **Dass wir so viel Unterstützung, ob ideell oder finanziell, von euch erhalten, bestärkt uns darin, auf dem richtigen Weg zu sein. Vielen Dank dafür!**

Sandra, Martina, Irene, Marianne, Mechthild, Monika und Pia

Super Mary, super Stiftung: das PSG Bundeslager 2017

Im Zentrum unserer Aktivitäten stand 2017 das Bundeslager in Immenhausen. Wir förderten nicht nur Projekte rund um das Bundeslager, sondern nutzten es auch, um gezielt auf die Stiftung aufmerksam zu machen. So gab es beispielsweise einen Ehemaligen- und Stiftungstag, wir waren mit unserem Logo auf den Helferinnen-T-Shirts präsent und *Trommelwirbel* wir präsentierten unser Crowdfunding-Projekt „Maxi O.“, unser Buch über Pfadfinderei und Freundschaft. Doch der Reihe nach.

Super Mary, das Maskottchen des PSG Bundeslagers 2017, begleitete in Immenhausen die 600 Teilnehmenden durch die Abenteuerwelten Wald, Wasser und Wüste. Dabei sorgte sie nicht nur für mächtig Wirbel und viele pfadfinderische Aktivitäten, sondern auch für jede Menge leuchtende Augen. Spiel, Spaß und Zusammenhalt prägten das Lager und erweckten die Werte der PSG zum Leben.



Bereits 2016 hatte die Bundesebene um finanzielle Unterstützung beim Bundeslager gebeten. Die Stiftung hat daraufhin die Bühne für das Abschlusskonzert sowie die Preise für den Singewettstreit finanziert. Außerdem bezuschusste die Stiftung das Helferinnen-T-Shirt, anhand dessen alle Helferinnen schnell und einfach zu erkennen waren. Dies sorgte nicht nur für Orientierung bei den Teilnehmenden, sondern auch für ein Gemeinschaftsgefühl unter den Helferinnen. Außerdem ermöglichte die Stiftung einigen Leiterinnen einen reduzierten Teilnahmebeitrag, um am Bundeslager teilnehmen zu können.

Mit der Aktion „Alle fahren mit“ unterstützten wir – oder vielmehr ihr –, dass Kinder aus sozial schwächeren Familien ebenfalls am Lager teilnehmen konnten. Die Aktion war ein voller Erfolg und zeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Verband und Stiftung funktioniert. Beide ziehen an einem Strang, gemeinsam treiben sie die Mädchenarbeit sowie die Pfadfinderei voran.



Im Bundeslager selbst war die Stiftung ebenfalls aktiv. Das Ehemaligen- und Familienlager wurde von zwei Stiftungsfrauen geleitet, zudem wurde ein Ehemaligen- und Stiftungstag organisiert. Die Rückmeldung dazu fällt gemischt aus. Die Unterbringung von Ehemaligen mit und ohne Familie in einem gemeinsamen Unterlager wurde eher negativ bewertet; PSGlerinnen, die allein angereist waren, hätten eine separate Unterbringung bevorzugt. Der Ehemaligen- und Stiftungstag stieß insgesamt auf wenig Interesse. Uns interessiert natürlich, warum dem so war. Was hat euch davon abgehalten, vorbeizuschauen? Was würde euch dazu bewegen, beim nächsten Mal mitzumachen? Welche Themen oder Programmpunkte fändet ihr spannend? Wir würden uns freuen, euch beim nächsten Mal ein attraktiveres Angebot machen zu können. Also schreibt uns unter stiftung@pfadfinderinnen.de.

Und nun unser Highlight des Bundeslagers: Im Rahmen des Ehemaligen- und Stiftungstages präsentierten wir zum ersten Mal unser Crowdfunding-Buch „Maxi O.“. Mit großer Spannung erwarteten wir die Reaktionen der Zuhörenden. Mit großen Augen und breitem Grinsen nahmen wir zur Kenntnis: Das Buch gefällt. Puh! Wir sind stolz auf diese witzig erzählte und keck illustrierte Geschichte über ein junges Mädchen, das unverhofft in einem Pfadfinderinnen-Sommerlager landet und dort nicht nur die Pfadfinderei für sich entdeckt, sondern auch viele neue Freundinnen gewinnt. Wir danken an dieser Stelle nochmals allen, die dieses Buch mit ihrer Spende möglich gemacht haben.



Aus dem Kuratorium

Im November 2017 trafen sich die 18 Mitglieder des Kuratoriums der Stiftung Pfadfinderinnen erneut zu einer kreativen und inspirierenden Sitzung.

Diesmal ging es u.a. um das Thema „Erben und Vererben“ sowie um die weitere Vermarktung von Maxi O. Darüber hinaus berichtete Lea Thiekötter, damalige Bundesvorsitzende, über die aktuelle PSG-Arbeit, das Bundeslager und das neue Schwerpunktthema im Verband: Feminismus und Mädchen- und Frauenrechte.



Kuratorium und Vorstandsmitglieder: Vorne von links: Sandra Dybowski, Stefanie Wolniewicz, Pia Schutt, Simone Holderried, Christine Ott, Martina Amboom, Diana Kühnlein, Irene Kischkat
Hinten von links: Mechthild Herrmann, Johanna Klietsch, Sigrid Kiemes, Ute Lippert, Bärbel Runkel, Angi Uhl, Lea Thiekötter, Hans Jürgen Birringer, Sigrid Hoffmann

Du kennst Maxi O.

noch nicht? Kein Problem, Abhilfe naht. Die Kuratoriumsmitglieder haben während ihrer letzten Sitzung zahlreiche Ideen entwickelt, um dieses liebevoll illustrierte und toll geschriebene Buch noch offensiver zu vermarkten.

Von Lesungen mit und ohne die Autorin über das Entwickeln eines Spezialabzeichens bis hin zur Einführung von Lesepaten ist alles dabei. Auch eine Handpuppe, ein Filmprojekt oder ein Geschichtenwettbewerb sind im Gespräch. Sei gespannt, welche dieser Ideen wir alsbald in die Tat umsetzen werden. Und falls dir das zu lange dauert: Das Buch kann ganz bequem über den Buchhandel oder die PSG Boutique erworben werden.

www.psg-boutique.de

Gut Pfad! Leider müssen wir uns im Kuratorium von zwei sehr engagierten Mitgliedern verabschieden. Wir danken Hans Jürgen Birringer und Ursula Weidenfeld-Kramer für ihre tatkräftige Unterstützung der Stiftung seit ihrer Gründung. Gut Pfad und Gottes Segen euch beiden!



Trotz niedriger Zinsen bietet die Stiftung verlässliche Unterstützung

Das Kapital der Stiftung ist in 2017 um 4.350 € gewachsen, obwohl die Einnahmen durch Zinsen leider erneut leicht zurückgingen. Spenden haben wir im Wert von 3.281 € erhalten. Davon entfielen 1.040 € zweckgebunden auf die Aktion „Alle fahren mit“; sie wurden direkt dem Bundesverband zur Deckung der durch die Sozialbeiträge entstandenen Kosten überwiesen.

Projekte haben wir im vergangenen Jahr mit 4.260 € gefördert. Wir sind froh, dass wir bislang die meisten Projekte, die an uns herangetragen wurden, finanziell unterstützen konnten, wenn auch nicht immer vollständig. Damit ist die Stiftung vor allem für größere Stammesprojekte zu einer verlässlichen Unterstützerin geworden.

Einnahmen	2013	2014	2015	2016	2017
Stiftungskapital	87.455 €	93.735 €	103.130 €	107.230 €	111.580 €
Zuwachs zum Kapital	8.105 €	6.280 €	9.395 €	4.100 €	4.350 €
Spenden	1.622 €	2.306 €	1.403 €	6.042 €	3.281 €
Zinsen	1.622 €	1.862 €	1.985 €	1.785 €	1.633 €
Ausgaben					
Projektförderung	1.890 €	3.215 €	4.200 €	3.215 €	4.260 €
Stifter_innen	62	65	70	72	73

Neue Stifterin: In 2017 konnten wir eine neue Stifterin* in unser Stiftungsbuch eintragen: Christina Lüers (Nr. 73).

* Stifter_innen sind die Personen, die insgesamt mindestens 500 € gestiftet haben.

Geförderte Projekte

Der Blick auf die von uns in 2017 geförderten Projekte zeigt, wie bunt und vital die PSG weiterhin ist. Wir freuen uns über so viel Engagement und fördern dies gerne. Hier ein paar Beispiele.



Insgesamt acht Mal konnte die Stiftung Pfadfinderinnen im vergangenen Jahr schnell und unkompliziert mithilfe eines Sofortzuschusses über 50 Euro Gruppen und Stämme finanziell unterstützen. So fand bei einer Pfadigruppe in Freiburg St. Georgen ein **Filmprojekt** statt, in Aschaffenburg förderte die Stiftung das kostspielige **internationale Essen** beim Kulturenprojekt der Pfadigruppe in St. Josef. Bei den „Wilden Hühnern“ ermöglichte ein Sofortzuschuss einen **Kochkurs** mit einer Profi-Hauswirtschafterin.

Über einen Sofortzuschuss können Gruppen oder Stämme auch ihre Eigenmittel aufstocken, um an anderer Stelle weitere Zuschüsse für größere Anschaffungen beantragen zu können. Gemacht haben das die Pfadfinderinnen aus Denzlingen. Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise die **Anschaffung eines neuen Zeltes** bezuschussen konnten und damit aktives Lagerleben gefördert wird.



Helau und Alaaf: Die Pfadfinderinnen aus Ottmarsbocholt präsentierten sich und die PSG im jocken Trei-

ben. Gerne unterstützten wir die **öffentlichkeitswirksame Teilnahme am örtlichen Karnevalszug** mit einem Sofortzuschuss.

Auf Diözesanebene konnte ein interessantes Projekt aus Münster gefördert werden. Das dortige Jahresthema **„PSG Natürlich“** wurde mit einer aufwendigen Briefaktion unterstützt, die den Leiterinnen Aktionsideen und Methoden zur **„Auseinandersetzung mit der Umwelt“** auf ganz klassisch pfadfinderische Weise gab und durch ein Punktesystem und eine tolle Abschlussveranstaltung viele Gruppen zum Mitmachen animierte.

Tolle Ideen hatte auch die Diözesanleitung aus Würzburg für ihr **70jähriges Diözesan-jubiläum**. Dass hier eine wirklich große, großartige, verbindende und öffentlichkeitswirksame Feier für Mädchen, Leiterinnen, Ehemalige und Eltern stattfinden konnte, hat die Stiftung gerne unterstützt.



Eine Weiterführung des Projekts **„Gemeinsam die Welt fairändern“** der bayerischen Landesebene wurde 2017 ebenfalls bewilligt. Bei diesem auf zwei Jahre ausgelegten Projekt soll die nachhaltige Integration von Mädchen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung im Mittelpunkt stehen.

Auch für eine **internationale Begegnung** haben wir wieder eine Bezuschussung zugesagt: Der Stamm Ottmarsbocholt plant für 2018 eine Fahrt nach Irland für seine Caravellegruppe, die nach der Projektmethode organisiert sein wird.



Impressum

„Jahresbericht“ ist die Jahresinformation der Stiftung Pfadfinderinnen für ihre Stifterinnen und Stifter und wird vom Stiftungsvorstand herausgegeben.

Geschäftsstelle der Stiftung Pfadfinderinnen

Pia Schutt, Freyestr. 21 in 47802 Krefeld
Telefon: 02151-6508811 (Pia Schutt)
Telefon: 0221-3779188 (Dr. Sandra Dybowski)
Email: stiftung@pfadfinderinnen.de
Internet: www.stiftung-pfadfinderinnen.de

Bankverbindung:

Stiftung Pfadfinderinnen
PaxBank Köln
IBAN: DE31 3706 0193 0033 0710 35
BIC: GENODED1PAX